

Mit Spielen und Kunst eröffnen Hoisbütteler ihre Jubiläumsfeier

AMMERSBEK :: Rund 400 Luftballons in den Farben des Ammersbeker Wappens stiegen am Sonntag in den Himmel. Wer einen davon findet, kann den Fundort auf der daran befestigten Karte eintragen und diese zurückschicken. „Die Besitzer der drei Luftballons, die am weitesten geflogen sind, bekommen einen Preis“, sagt Holger Spanehl, der die Idee dazu hatte, das 750-jährige Bestehen des Ammersbeker Ortsteils Hoisbüttel zu würdigen.



Rolf Wagner (l.), Lisanne, Holger Spanehl, Rosemarie und Claus Brix Foto: ant

Eine Woche lang feiert die Gemeinde. Eröffnet wurde das Fest am Wochenende mit der Enthüllung einer Skulptur des Künstlers Axel Richter auf dem Montoir-de-Bretagne-Platz. „Es hat uns sehr gefreut, dass etwa 150 Besucher dabei waren“, sagt Bürgermeister Horst Ansén. Am Sonntag ging es weiter mit einem vom Sportverein organisierten Spielefest und Kutschfahrten durch Ammersbek. „Die Ausfahrten waren aufgrund der fünf sehr unterschiedlichen Ortsteile sehr interessant und wurden gut angenommen“, sagt Ansén. In einem Zelt führten Kinder beim Mitmach-Zirkus erlernte Kunststücke vor. Ansén: „Das Zelt gibt uns mehr Möglichkeiten für Veranstaltungen als unser Gemeinschaftshaus allein.“

In der kommenden Woche gibt es weitere Veranstaltungen. Das Fest endet am Sonnabend mit einem Konzert der A-cappella-Gruppe LaLeLu. Unter www.ammersbek.de/aktuelles steht das ganze Programm. (ant)